

## Pressemitteilung

### **Augsburger Parteien (CSU / SPD / Grüne) fordern ÖPNV-Tangentiallinien / Ringbuslinien in den Wahlprogrammen**

**In den Wahlprogrammen der Augsburger Parteien (CSU / SPD / Grüne) werden Tangentiallinien / Ringbuslinien für Augsburg gefordert und kurzfristige Untersuchungen der Ringbuslinien eingefordert.**

Ein Vergleich der Wahlprogramme ist am Ende der Mitteilung im Anhang angefügt oder auf [www.kommunalwahl.verkehr4x0.de](http://www.kommunalwahl.verkehr4x0.de) zu finden.

Das Mobilitätskonzept „Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg“ ([www.Verkehr4x0.de](http://www.Verkehr4x0.de)) fordert seit April 2019 unter anderem die Einführung von Schnellbussen auf allen Bundesstraßen und der A8 im Ballungsraum Augsburg (und bis nach München). Für die Stadt Augsburg wird konkret eine Schnellbuslinie als Ringbus um Augsburg gefordert, um die Außenäste der Straßenbahnzweige schnell miteinander zu verbinden. Fahrzeiten zwischen Augsburgs äußeren Stadtteilen können sich so teils um 80% reduzieren. Die geforderte Ringbuslinie soll mindestens im 5-Minuten-Takt von der Universität auf B17 Richtung Gersthofen, über die A8 nach Lechhausen und über die Schleifenstraße zurück zur Uni geführt werden.

Bereits die teils veralteten Verkehrszählungen und Verkehrsprognosen der Stadt Augsburg bzw. der Bauämter zeigen, dass ein erhebliches Fahrgastpotential auf den vorgeschlagenen Schnellbuslinien vorhanden ist. (siehe [www.Verkehr4x0.de](http://www.Verkehr4x0.de))

Michael Finsinger, Sprecher von „Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg“, stellte das Mobilitätskonzept unter anderem den Augsburger Stadtregierungsparteien CSU, SPD und Grünen vor. Weitere Gespräche fanden mit den Stadtwerken Augsburg / AVG, dem AVV, dem Tiefbauamt der Stadt Augsburg aber auch mit dem Landratsamt Augsburg und Vertretern des Landkreises Aichach-Friedberg statt.

„Es ist Zeit zu handeln, vor allem wenn ein gemeinschaftlicher Konsens in der Augsburger Stadtregierung zur deutlichen Beschleunigung des ÖPNV in der Stadt Augsburg vorhanden ist. Die Regierungsparteien müssen sofort und vor der Kommunalwahl 2020 ihre gemeinsamen Wahlversprechen mit einem Beschluss zur Überprüfung der Ringbuslinien angehen, um glaubwürdig zu bleiben,“ ist Herr Finsinger überzeugt.

Als parallelen Schritt sind die **Landkreise im Ballungsraum Augsburg** aufgefordert, Schnellbusse auf den Bundesstraßen mit hoher Taktdichte einzuführen. Diese Schnellbuslinien werden nicht wie gesetzlich vorgeschrieben an den Straßenbahnen gebrochen, sondern in das Ringbusnetz um Augsburg eingepasst. „Ein Regionalbusbahnhof in der Innenstadt, wie von der CSU gefordert, fährt innerstädtisch über weite Strecken parallel zum sternförmigen Straßenbahnnetz und verbessert somit das ÖPNV-Netz nicht“ betont der Sprecher von Verkehr 4.0.

Die in den Wahlprogrammen geforderten Verlängerungen der Straßenbahnen haben eine zu lange Planungs- und Bauzeit, unter anderem auch aufgrund der politischen Priorisierung der Straßenbahnverlängerungen im Tiefbauamt der Stadt Augsburg, die maximal eine Straßenbahnbaustelle erlaubt.

**Gemeinsame Stadt- und Landkreisübergreifende ÖPNV-Planungen** müssen sofort gestartet und ausgearbeitet werden. Dies ist vor allem auch für die Planungen der Straßenbahnlinie 5 notwendig, da die Straßenbahnhaltestelle z.B. an der Kreuzung Ackermannstraße / B17 für eine optimale Verknüpfung von Bus und Straßenbahn unbedingt stadtauswärts realisiert werden muss. Die Schnellbuslinien auf den Bundesstraßen müssen sofort mit den Nachbarlandkreisen geplant werden.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass nur durch die Einführung von Schnellbussen, wie im Konzept „Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg“ gefordert wird, die Klimaschutzziele 2030 im Verkehrssektor (minus 50% der Treibhausgase bis 2030) eingehalten werden können. Eine Reduzierung der Treibhausgase im Verkehrssektor ist durch technische Fortschritte beim KFZ nicht erreichbar, wie aktuelle Studien zum CO<sub>2</sub>-Verbrauch der Automobilverkäufe für 2019 zeigen.

Bei Fragen zur Pressemeldung oder dem Mobilitätskonzept Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg können Sie mich sehr gerne kontaktieren.

Mit freundlichem Gruss

Michael Finsinger  
Stadtbergen  
Sprecher „Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg“  
info@Verkehr4x0.de  
www.Verkehr4x0.de

## Anhang: Vergleich der Wahlprogramme der Parteien CSU / SPD / Grüne der Stadt Augsburg

(keine Gewähr auf Richtigkeit. Der Originaltext ist in den jeweiligen Wahlprogrammen nachzulesen)

Thema	Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg	CSU	SPD	Grüne
<b>Ringbus / Tangentiallinien</b>	<p>Das Konzept fordert die Einführung von Schnell- und Expressbussen auf allen Bundesstrassen und der A8. Des weiteren ist eine Schnellbuslinie um die Stadt, also B17, A8, Schleifenstrasse / Berliner Allee notwendig, um eine <b>Ringbuslinie</b> um Augsburg zu realisieren.</p> <p>Die <b>Ringbuslinie</b> verbindet die Straßenbahnlinien an den Außenästen und reduziert so die Fahrzeit um die Stadt enorm.</p> <p>Statt einer „Brechung“ der AVV-Buslinien sollten diese in die Ringbuslinie um Augsburg integriert werden.</p>	<p>... Insbesondere lässt die Größe der Stadt Augsburg inzwischen zu, dass Tangentiallinien umgesetzt werden, um so eine bessere Anbindung zwischen den Stadtteilen sicherzustellen. (Seite 30)</p> <p><b>Mehr ÖPNV IV:</b> Verbesserung des Busnetzes inklusive <b>Tangentiallinien</b> (Seite 32)</p>	<p>Mehr <b>tangentiale Buslinien</b> als Alternative zum Umsteigen in Zentrum könnten in bestimmten Relationen attraktiv sein, wenn sie schnell und störungsfrei, ggf. auch mit Busspuren, verkehren können. Das ist umgehend und kurzfristig zu untersuchen. (Seite 30)</p>	<p>Zur Verbindung der Stadtteile fordern wir klimaneutrale <b>Ringbuslinien</b>. Dieses <b>ringförmige Busliniennetz</b> soll das sternförmige Straßenbahnnetz ergänzen und für eine Verkürzung der Fahrzeiten zwischen den Stadtteilen sorgen. (Seite 51)</p>

Thema	Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg	CSU	SPD	Grüne
<b>Straßenbahn</b>	<p>Das Konzept fordert eine Verlängerung der Straßenbahnlinien zu den DB-Bahnhöfen (z.B. nach Gersthofen, Neusäß, Inningen/Bobingen).</p> <p>Die Verlängerung der Straßenbahnlinien, wie im Nahverkehrsplan 2008 und 2015+ geplant, sind aufgrund der sehr langen Planungs- und Bauzeiten nicht Teil des Konzeptes. Der Ausbau wird aber eindeutig unterstützt. Laut Tiefbauamt können die Straßenbahnerweiterungen nur nacheinander abgearbeitet werden.</p> <p>Die geforderten Schnellbuslinien können / sollen möglichst zeitnah durch Straßenbahnlinien ersetzt werden.</p>	<p>Der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs beinhaltet den Ausbau und die Fertigstellung der Linie 3 nach Königsbrunn und der Linie 5 zum Universitätsklinikum. Weitere Erweiterungen des Straßenbahnliniennetzes (z. B. die Linie 1a in die Hammerschmiede bzw. die Linie 1 nach Hochzoll) werden in die Planung gebracht. (Seite 29)</p>	<p>Ein weiterer Ausbau des städtischen Tramnetzes; dazu gehören Netzverlängerungen etwa zur Hammerschmiede, von Lechhausen-Ost zum Hochzoller Bahnhof und weiter nach Süden. Nach Fertigstellung der Mobilitätsdrehscheibe Hbf. muss es auch wieder eine direkte Tramverbindung von Lechhausen zum Hbf. geben; es ist deshalb eine umfassende Liniennetzreform erforderlich. Im Zusammenhang mit der gleichzeitigen Verlängerung nach Königsbrunn und dem massiven Wohnungsbau in Haunstetten SüdWest wird die Linie 3 eine Entlastung benötigen. Eine völlig neue, schnelle Linie, etwa von Haunstetten, Universität über Hochfeld oder Göggingen-Ost und Rosenaustraße zur Mobilitätsdrehscheibe Hbf. sollte konkretisiert und vorangetrieben werden. Verlängerungen der Linien in Friedberg und Gersthofen</p>	<p>Wir Grüne wollen ein dichtes Straßenbahnnetz in Augsburg und über die Stadtgrenzen hinaus, um mehr Menschen den komfortablen Umstieg auf den ÖPNV zu ermöglichen. Wir setzen uns weiterhin für Tram-Verbindungen nach Königsbrunn, Friedberg, Neusäß und Gersthofen ein. Sie sollen schnell realisiert werden, ebenso wie die Verlängerungen der Tramlinien nach Haunstetten-Süd, nach Hochzoll-Süd und in die Hammerschmiede sowie der Bau der Linie 5 entlang der Bürgermeister- Ackermann-Straße. Wir Grüne wollen die Tram zurück auf die Maximilianstraße bringen, so dass wir mit der Straßenbahn bequem die südliche Altstadt erreichen. Ebenso soll es eine Straßenbahnlinie auf der Route Hauptbahnhof – Theater – Jakobervorstadt via Karlstraße und Leonhardsberg geben. Alle Straßenbahnen sollen im echten</p>

Thema	Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg	CSU	SPD	Grüne
			begrüßen wir. Zur besseren Erreichbarkeit der Innenstadt und im Interesse des Einzelhandels muss auch die Maximilianstraße/St. Ulrich wieder in das Tramnetz eingebunden werden. (Seite 29/30)	Fünf-Minuten- Takt von 6 Uhr bis 22 Uhr fahren.
<b>Busnetz</b>	Nach Umsetzung von „Verkehr 4.0“ müssen die Busnetze des AVV und der Stadt Augsburg an das Schnellbusnetz angepasst werden. Eine Streichung von Buslinien/Angeboten darf es aber nicht geben. Vor allem im ländlichen Raum sind Sammel-Rufbusse anzudenken.	Das städtische Busnetz wird unter die Lupe genommen... (Seite 30)		Wir lehnen den parallelen Busverkehr zur Regional-Bahn ab. Stattdessen sollen Busse die Verbindung zum nächstgelegenen Bahnhof herstellen und damit den Anschluss in die Region sichern. Um die Region außerdem besser anzuschließen, muss der Takt deutlich verdichtet werden. (Seite 51)
<b>Überregionaler Gedanke</b>	Das Konzept Verkehr 4.0 wurde ohne Landkreisgrenzen gedacht. Mobilität kennt keine Grenzen – so muss dies auch für den ÖPNV gelten.  Bei der Umsetzung wird es eine Herausforderung bleiben, die notwendigen Entscheider auf	Ein <b>regionales Mobilitätssystem gemeinsam mit den Landkreisen</b> soll für mehr und bessere öffentliche Verkehrsangebote für die Bürgerinnen und Bürger und damit auch eine	In die Planungen sind die <b>Nachbargemeinden</b> einzubeziehen, die ähnliche Schritte beabsichtigen oder (siehe Gersthofen) schon realisiert haben. Ziel muss sein, dass <b>für die ganze Region</b> der Umstieg vom Autoverkehr in die öffentlichen Verkehrsmittel eine	Um die Region außerdem besser anzuschließen, muss der Takt deutlich verdichtet werden. Um den Besucherinnen- und Pendlerinnenverkehr <b>aus dem Umland</b> mit dem Auto zu reduzieren, setzen wir uns für innovative Lösungen wie den Ecobus ein. (Seite 51)

Thema	Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg	CSU	SPD	Grüne
	vielen Ebenen zu einem entschlossenen Handeln zu bringen. Es dürfen weder parteipolitische noch kommunalpolitische Taktierereien zu einem Verzögern der Umsetzung führen.	bessere Verzahnung mit der Region sorgen. Wesentlicher Bestandteil dafür ist der S-Bahn-ähnliche Regioschienentakt und der Neubau eines Regionalbusterminals am Hauptbahnhof. (Seite 30)	echte Alternative wird. Immer (im Alltag und nicht nur bei Einzelfahrten) und überall (durchgehend vom Start zum Zielort). Nur so kann die Verkehrswende gelingen.	
<b>Mobilitätsknoten</b>	<b>Mobilitätsknoten</b> sind möglichst an allen Schnellbushaltestellen zu errichten. Es sollten genügend Fahrradabstellplätze, Leihräder und e-Bikes vorhanden sein. Dies gilt sowohl für die ländlichen Gebiete als auch für die Stadt.	Die Einrichtung von vielzähligen <b>multimodalen Mobilitätsknoten</b> (ÖPNV, Car-Sharing, Bike-Sharing an einem Ort) soll künftig bei der freien Wahl des Verkehrsmittels zugunsten klimafreundlicher Angebote eine kostengünstige und attraktive Option für alle bieten. (Seite 31)	Wir wollen den Ausbau multimodaler Mobilitätsangebote und die Förderung einer effizienteren Nutzung von Verkehrsträgern (z.B. durch Car-Sharing) (Seite 32)	Bei Baumaßnahmen und Umbauten werden wir uns nicht ausschließlich an den Zahlen für den motorisierten Individualverkehr orientieren, sondern gleichberechtigt alle Mobilitätsformen berücksichtigen – also Radfahrer/innen, Fußgängerinnen und den öffentlichen Nahverkehr. Nur so erhalten wir leistungsfähige <b>Knotenpunkte</b> und Kreuzungen, die den Interessen aller Stadtbewohnerinnen entsprechen. (Seite 53)

Thema	Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg	CSU	SPD	Grüne
<b>Schnellbuskreuz und Expressbuskreuz</b>	Es müssen Schnellbuskreuze errichtet werden, um einen reibungslosen Umstieg zwischen DB-Zügen, Straßenbahnen, Bussen, Schnellbussen und Expressbussen zu erreichen. Im Konzept sind diese in bei Augsburg / Gersthofen / Fernbusbahnhof, Augsburg Ost (nähe AZ) und an der Universität geplant. Von Bürgern wurde ein weiteres Schnellbuskreuz in Königsbrunn, Friedberg (Endhaltestelle Linie 6) und Steppach / Endhaltestelle Linie 5 gefordert.	Kein Angabe gefunden. Siehe Mobilitätsknoten oben.	Wir verfolgen das Ziel einer modernen und für jedermann und jederfrau bezahlbaren Mobilität, die das Klima schützt, die Luftqualität verbessert und die Lärmbelastung mindert. Deshalb wollen wir die <b>Verbesserung und Verkürzung von Umsteigebeziehungen</b> zwischen Schiene, Straßenbahn, Bus und Kfz sowie weitere Mobilitätsangebote wie Car Sharing, Leihradsysteme und Dienstleistungen zur Personenbeförderung (z.B. Taxen). (Seite 28)	Kein Angabe gefunden.
<b>Ziel für den ÖPNV</b>	Das Schnellbusnetz auf den Bundesstrassen und der A8 muss sofort geplant und umgesetzt werden.	Neue, kreative und individuelle Mobilitätskonzepte sollen im neuen Mobilitätsreferat im Zusammenspiel mit der Wirtschaftsförderung schnelle und pragmatische Umsetzungshilfe erhalten: zum Beispiel	Ohne den Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs und eine attraktive Preisgestaltung sind die Verkehrsprobleme nicht zu lösen. Das Angebot des Öffentlichen Nahverkehrs muss ausgebaut werden, um die gewünschte Attraktivität zu erreichen. (Seite 33)	Mit 365 Euro im ÖPNV durchs Jahr: Wir Grüne wollen, dass sich alle gleichberechtigt, frei und sorglos in unserer Stadt fortbewegen können. Für alle Augsburg*innen entwickeln wir einen starken, schnellen und preiswerten öffentlichen Nahverkehr – für maximal 365 Euro im Jahr. • Smart kombiniert: Wie komme ich umweltfreundlich mit Bus,

Thema	Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg	CSU	SPD	Grüne
		das Semmelrad. (Seite 31)		Tram oder Bahn, Carsharing, Fahrrad, E-Mobilität oder Bikesharing ans Ziel? Das Grüne Mobilitätsnetz ermittelt individuell die optimale Strecke und die umweltfreundlichste Kombination. (Seite 30)
<b>Klimaschutz im Verkehrssektor</b>	Die Treibhausgasemissionen des motorisierten individuellen Verkehrs (MIV) müssen bis 2026 im Ballungsraum Augsburg (und der Stadt Augsburg) um 50% reduziert werden. Dies kann nur durch deutliche Reduzierung der PKW-Fahrten und einem vorangehenden Ausbau des ÖPNV realisiert werden.	Mobilität bedeutet Freiheit. Sie ist Voraussetzung für unser funktionierendes Wirtschaftssystem und dafür, wie wir leben – angefangen bei den Pendlern bis hin zum Liefer- und Freizeitverkehr. Wir stehen aber vor der Herausforderung, Mobilität und Klimaschutz im verdichteten Großraum Augsburg auf einen Nenner zu bringen. Dazu müssen die Grenzen zwischen Individualverkehr, öffentlichem Personennahverkehr und	Wir verfolgen das Ziel einer modernen und für jedermann und jederfrau bezahlbaren Mobilität, die das Klima schützt, die Luftqualität verbessert und die Lärmbelastung mindert. (Seite 28)	Um das Pariser Klimaabkommen einzuhalten und die Erderwärmung unter zwei Grad zu stabilisieren, lässt sich für Augsburg ein Reduktionspfad ableiten. Nach dem Sonderbericht des Weltklimarats IPCC von 2018 und dem Sachverständigenrat für Umweltfragen verbleiben für Augsburg etwa 24 Megatonnen CO2-Restbudget ab 2020. Bei linearer Reduktion ist dieses Budget 2035 erschöpft. Um innerhalb dieses Budgets zu bleiben, müsste 2025 der Pro-Kopf-Ausstoß von CO2 unter 5 Tonnen pro Jahr, 2030 unter 3 Tonnen pro Jahr liegen. 2035 müsste

Thema	Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg	CSU	SPD	Grüne
		<p>innovativen Mobilitätsangeboten miteinander verzahnt werden. Wir ergreifen in Augsburg die Chance, attraktive Projekte zu initiieren und Mobilität neu zu denken, ohne die Freiheit des Einzelnen einzuschränken.</p>		<p>Augsburg unter diesen Randbedingungen klimaneutral sein. Aufgrund dieser Fakten wollen wir unser Zuhause schnellstmöglich gänzlich klimaneutral machen. Nicht nur Deutschland, auch Augsburg hält aktuell seine Klimaziele nicht ein. Die derzeitige Rathausmehrheit hat andere Prioritäten. Wir müssen die selbstgesteckten Ziele in Konzepte und Maßnahmen übertragen und diese konsequent umsetzen. Alle Projekte und Vorhaben der Stadt werden wir in Zukunft unter Klimavorbehalt stellen. Die Herausforderung ist groß, packen wir sie an! (Seite 44)</p>
<b>Regionalzug</b>	Die DB-Bahnhöfe benötigen dringend hochfrequente Zubringerbusse /	Ein regionales Mobilitätssystem gemeinsam mit den	Ein S-Bahn-ähnlicher Regionalverkehr mit hohen Taktdichten,	Wir setzen uns für neue Haltepunkte und Zugänge für Regionalbahnen ein, um RB/RE

Thema	Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg	CSU	SPD	Grüne
	<p>Straßenbahnen, um eine Anreise ohne PKW zu ermöglichen und die überfüllten P&amp;R Plätze zu entlasten.</p> <p>Es ist eine zuverlässige und hohe Taktdichte notwendig (S-Bahnmäßiger Fahrplan). Neue Bahnhöfe an der Wertinger Straße (Bärenkelle) und dem Fußballstadion sind zu errichten.</p> <p>Der Regionalzug ist fester und schneller Bestandteil des ÖPNV.</p>	<p>Landkreisen soll für mehr und bessere öffentliche Verkehrsangebote für die Bürgerinnen und Bürger und damit auch eine bessere Verzahnung mit der Region sorgen. Wesentlicher Bestandteil dafür ist der S-Bahn-ähnliche Regioschienentakt und der Neubau eines Regionalbusterminals am Hauptbahnhof. (Seite 30)</p>	<p>der in der Region durch vertaktete Zubringerbuslinien oder neue Mobilitätsformen (on-demand-Verkehre) gut erreichbar und in der Stadt optimal, also auch mit attraktiven Umsteigestationen) mit leistungsfähigen städtischen Verkehrsmitteln verknüpft ist.</p>	<p>als innerstädtisches Verkehrsmittel attraktiv zu machen. Dazu zählen zum Beispiel folgende Haltepunkte: Hirblinger Straße, Fußballarena und Spickel/Zoologischer Garten. Beim Ausbau von Bahnstrecken im Großraum Augsburg setzen wir uns für einen Nahverkehr im 15-Minuten-Takt ein...(Seite 50)</p>
<b>Quelle:</b> Link zum Programm	<a href="http://www.Verkehr4x0.de/download">www.Verkehr4x0.de/download</a>	<a href="#">Wahlprogramm CSU Augsburg</a>	<a href="#">Wahlprogramm SPD Augsburg</a>	<a href="#">Wahlprogramm Grüne Augsburg</a>

\* Die originalen Wahlprogramme der Parteien sind gültig. Diese Auflistung dient nur der Übersicht und hat nur Auszüge aus den Wahlprogrammen. Die zitierten Wahlprogramme sind bei den Parteien online nachlesbar. Keine Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Parteien ohne Wahlprogramm zum Herunterladen und abspeichern konnten nicht berücksichtigt werden.